

Müller und Eng gewinnen am Nürgburgring

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

27/09/2015 Porsche-Junior Sven Müller hat am Sonntag den 15. Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland gewonnen. Im Rennen am Samstag hatte sich Philipp Eng den Sieg gesichert.

Der 23-jährige Sven Müller (D/Lechner Racing Middle East) aus Bingen setzte sich auf dem Nürburgring im Rennen am Sonntag gegen Pole-Setter Philipp Eng (Team Deutsche Post by Project 1) und Michael Ammermüller (D/The Heart of Racing by Lechner) durch, die die Plätze zwei und drei belegten. „Jetzt stand ich fünf Mal in diesem Jahr im Carrera Cup auf dem Podium, davon zwei Mal als Sieger. Vier Rennen bin ich aufgrund von Terminüberschneidungen nicht gefahren. Entscheidend für mich ist, dass ich das Gefühl habe, mich von Rennen zu Rennen weiter zu entwickeln“, analysierte ein zufriedener Müller.

Sofort nach dem Start zog Müller in seinem Porsche 911 GT3 Cup an Eng vorbei. Auch beim Re-Start

nach einer Safety-Car-Phase direkt nach dem ersten Umlauf behielt Müller die Nerven und ließ Eng keine Chance. Der Lechner-Pilot gab die erkämpfte Führung bis zum Rennende nicht mehr ab. Eng, der sich vier Rennen vor Saisonende in Oschersleben bereits vorzeitig den Titel sichern konnte, musste sich nach drei Siegen in Folge mit Platz zwei begnügen. „Leider habe ich den Start verpatzt und konnte Sven nicht überholen, da er keinen Fehler gemacht hat. Mit acht Saisonsiegen im Gepäck muss ich mich nun auch mal mit dem zweiten Rang zufrieden geben, obwohl ich merke, dass mir das schwer fällt", sagte Eng. „Meine Rennen waren okay. In der Spitze sind wir alle etwa gleichschnell gefahren, darum hat es zu mehr diesmal nicht gereicht", fasste Ammermüller sein Wochenende mit zwei dritten Plätzen zusammen.

In der Gesamtwertung liegt Eng uneinholbar auf Platz eins

Auf Position vier sicherte sich Christian Engelhart (D/TECE MRS-Racing) wichtige Punkte im Kampf um die Vize-Meisterschaft. Nicki Thiim (DK/Küs Team75 Bernhard) belegte den fünften Platz vor Christopher Zöchling (A/Konrad Motorsport). Der Spanier Alex Riberas (E/The Heart of Racing by Lechner) wurde Siebter vor dem Schweizer Jeffrey Schmidt (CH/Lechner Racing Middle East). Porsche-Junior Matteo Cairoli (Team Deutsche Post by Project 1) fuhr auf Platz neun über die Ziellinie. „Ich habe mich mit dem Set-up schwer getan, denn ich hatte Übersteuern. Die Streckenbedingungen waren andere als gestern: Es war wärmer und windiger und da passte am Auto nicht alles zusammen. Aber ich war auch nicht perfekt und dann wird man eben Neunter", erklärte der 19 Jahre alte Italiener. Robert Renauer (D/Herberth Motorsport) wurde Zehnter.

Für die Gesamtwertung bedeutet das Ergebnis vom Nürburgring, dass Eng mit 268 Punkten uneinholbar auf Platz eins liegt. Bei den beiden noch verbleibenden Rennen werden insgesamt noch 40 Punkte vergeben und fünf Kandidaten besitzen noch rechnerische Chancen auf den Vize-Titel: Engelhart rangiert mit 171 Punkten auf Platz zwei vor Schmidt mit 159 Zählern. Nur einen Punkt dahinter liegt Ammermüller (158). Riberas ist mit 147 Zählern Fünfter im Klassement. Thiim besitzt mit 145 Punkten ebenfalls noch Chancen.

Rückblick: der 14. Lauf

Im Samstagsrennen hatte sich Philipp Eng den Sieg gesichert. Der 25-Jährige war in seinem Porsche 911 GT3 Cup nicht nur im Qualifying, sondern auch im Rennen in Top-Form und kam vor Porsche-Junior Sven Müller (D/Lechner Racing Middle East) und Michael Ammermüller (D/The Heart of Racing by Lechner) ins Ziel. Damit bleibt Eng nach seinem vorzeitigen Titelgewinn in Oschersleben auf Siegkurs. „Auch wenn ich bereits die Gesamtwertung für mich entscheiden konnte, am Ende bin ich Rennfahrer: Ich will immer gewinnen. Jetzt freue ich mich über meinen achten Sieg", sagte Eng.

Im 14. von 17 Läufen gingen 22 Piloten auf die 3,629 Kilometer lange Strecke am Nürburgring. Eng startete von der Pole-Position und blieb mit einem guten Start an der Spitze des Feldes. Ihm folgten Porsche-Junior Müller und dessen Lechner-Kollege Ammermüller. Alex Riberas (E/The Heart of Racing

by Lechner) konnte seinen vierten Startplatz nicht verteidigen und musste sich Christian Engelhart (D/TECE MRS-Racing) geschlagen geben. Am Ende wurde Engelhart Vierter und Riberas belegte Platz fünf. Trotzdem hatte Riberas nach dem Rennen Grund zum Jubeln: Mit 1:30.600 Minuten stellte er im Porsche Carrera Cup einen neuen Rundenrekord auf dem Nürburgring auf.

Müller kam als zweiter ins Ziel

Über 17 Runden gelang es Eng und Müller sich abzusetzen. „Ich habe Druck auf Philipp gemacht, konnte aber nicht vorbei ziehen. Am Sonntag starte ich wieder aus der ersten Reihe und werde es erneut versuchen", erklärte Müller, der mit einem Abstand von vier Zehntelsekunden auf Eng ins Ziel kam.

Hinter den besten Fünf kam Jeffrey Schmidt (CH/Lechner Racing Middle East) als Sechster ins Ziel. Rang sieben sicherte sich Nicki Thiim (DK/Küs Team75 Bernhard) vor Christopher Zöchling (A/Konrad Motorsport). Porsche-Junior Matteo Cairoli (Team Deutsche Post by Project 1) fuhr als Neunter über die Ziellinie. „Leider lief es nicht so gut aber am Ende zählt jeder Punkt. Im nächsten Rennen werde ich wieder voll angreifen", sagte der 19 Jahre alte Italiener. Porsche-Junior Connor de Phillippi (USA/Land-Motorsport) belegte den zehnten Rang: „Am Start steckte ich in einem Pulk fest und konnte kein optimales Tempo gehen, doch gegen Ende konnte ich noch Chris van der Drift überholen. Hoffentlich kann ich mich im Sonntagsrennen weiter nach vorne kämpfen." Der Neuseeländer van der Drift (Küs Team75 Bernhard) startet normalerweise im Porsche Carrera Cup Asia und führt dort die Gesamtwertung an. An diesem Rennwochenende ersetzte er den verletzten Pepe Massot und belegte Platz elf. Die beeindruckendste Aufholjagd zeigte Ben Barker (GB/Land-Motorsport), der nach einem Problem im Qualifying nur von Startplatz 22 ins Rennen ging und am Ende den zwölften Rang holte.

Der Kampf um Platz zwei ist noch nicht entschieden

In der Gesamtwertung führt Eng drei Rennen vor Saisonende uneinholbar mit 250 Punkten. Dahinter ist der Kampf um Platz zwei noch nicht entschieden: Engelhart hat 157 Zähler auf seinem Konto, Schmidt kommt auf 151. Ammermüller belegt mit 142 Punkten Rang vier vor Riberas (138). In der Wertung der besten Amateurfahrer liegt Rolf Ineichen (CH/Konrad Motorsport) auf Platz eins. Auch in der Teamwertung ist die Meisterschaft noch offen. Derzeit führt Team Deutsche Post by Project 1. Geht es nach Philipp Eng, soll das auch so bleiben. „Das Ziel für mich ist, alle verbleibenden Rennen zu gewinnen und gemeinsam mit Matteo den Teamtitel nach Lohne zu holen."

Das Saisonfinale des Porsche Carrera Cup Deutschland wird vom 16. bis 18. Oktober in Hockenheim ausgetragen.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-carrera-cup-deutschland-nurburgring-eng-mueller-sieg-11439.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/07439c02-f965-44d3-9041-7ce033ab2f9d.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/porschecups/porschecarreracupdeutschland/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart